

WATTENSCHIED



KOMPAKT

Total lokal

Siedlergemeinschaft blickt auf 75 Jahre

Die Siedlergemeinschaft Südfeldmark wird 75 Jahre alt. Grund genug für die Anwohner, das Jubiläum ausgiebig zu feiern. Die große Festveranstaltung findet am Samstag, 20. Oktober, in der Schützenhalle an der Blücherstraße 20 statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Um 18 Uhr beginnt die offizielle Begrüßung. Im Unterhaltungsprogramm sind u.a. die Bogestra-Rock-Coverband „Gleis 38“ und Bauchredner Michael Walta. Eintrittskarten gibt es beim Vorstand (10 Euro). Für ältere Siedler wird ein Fahrdienst zur Verfügung gestellt ☎ 62 47 16.

DRK bietet Übungen für ältere Semester

Ein sportlich aktiver Mensch ist durch regelmäßiges Training meist auch jenseits der 50 fit wie der sprichwörtliche Turnschuh. Das Rote Kreuz bietet nun Interessierten mit dem Kurs „Fit ab 50“ eine gute Gelegenheit, sich körperlich in Form zu halten. Donnerstags um 16 Uhr (ab dem 27. September) wird die gemeinsame Übungsstunde unter der Leitung von Klaus Salewski in der DRK-Kreisgeschäftsstelle an der Voedestraße 53 angeboten. Anmeldungen unter ☎ 8 70 19. Kostenpunkt 2,50 Euro pro Veranstaltung.

John Lewis spielt auf im Wattenscheider Bahnhof

Mit „John Lewis and The Voyagers“ steht am Freitag, 28. September, ab 21 Uhr ein Highlight auf dem Charivari-Programm im Wattenscheider Bahnhof. Unter dem Motto „Best British Rythm and Blues“ erwartet alle Kulturinteressierten eine Show in entspannter Atmosphäre. John war Mitte der 80er Leadsänger der bekannten britischen Band Supercharge. Sein Gesang und sein inspiriertes Gitarrenspiel verwandeln noch heute jeden Saal in einen Hexenkessel.

UWG bittet zur Bürgersprechstunde

Heinz-Werner Linke (UWG) ist seit neun Jahren Mitglied der Wattenscheider Bezirksvertretung und stellv. Mitglied im Ratsausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und Verkehr. Er steht in einer Bürgersprechstunde am Mittwoch, 26. September, in der Zeit von 9 bis 12 Uhr als Gesprächspartner zur Verfügung, auch unter ☎ 15 693.

Ortsumgehung Günnigfeld: Bürgerinfo

Im November beginnen die Kanal- und Straßenarbeiten für den zweiten Bauabschnitt der Ortsumgehung Günnigfeld. Das Tiefbauamt informiert interessierte Bürger und Anwohner am heutigen Dienstag um 19 Uhr im Marienhof der katholischen Kirchengemeinde Herz Mariä, Günnigfelder Straße 34.

HEUTE IN UNSERER STADT

„Kunst4tel“ öffnet zur Marktzeit

Geöffnet hat heute zur Marktzeit, von 10 bis 12 Uhr, das „Atelier“ von „Kunst4tel“. Die Künstlergemeinschaft stellt im Rahmen der Kulturoffensive in den Räumen der WAZ, Hüller Straße 7, aus.

Unterwegs mit dem Nachtwächter

5. Wattenscheider Kulturnacht, ein Spektakel an sechs Spielorten gleichzeitig. Ein Feuerwerk an Kultur, Kunst, Musik, Literatur und Theater

Von Ellen Wiederstein

Dort, wo einst Ost- und West-, Süd- und Nordstraße aufeinander trafen, der sogenannten Vierung, genau dort wird des Nachtwächters Licht brennen. Hier wartet er am kommenden Freitag um ziemlich genau 21.15 Uhr – wenn es schon dunkel ist. In das Gewand des Nachtwächters schlüpft Stadtarchivar Andreas Halwer und beleuchtet die Alte Freiheit. „Der Alte Markt ist das alte Zentrum der Hellwegstadt“, sagt er. Von dort aus zieht er mit denen, die sich für die Geschichte interessieren, in der „Kulturnacht“ durch die Innenstadt. Vorbei an der alten Nord-, der heutigen Gertrudisstraße, und entlang der früheren Südstraße, der jetzigen Papenburg. Auch die einstige Katharinenstraße, „wo damals die leichten Mädchen waren“, hinter der Saarlandstraße, lässt der Nachtwächter nicht aus. Der Standort der alten Synagoge, die Gertrudis- und die Friedenskirche, das ganz alte Rathaus, damals unweit des Alten Marktes an der Oststraße gelegen, sind Teil des Rundgangs. Und Halwer wird erzählen – von einst.

Der Rundgang, so sagt er, werde etwa eine dreiviertel Stunde dauern. „Dann kommen wir am Rathaus an“, einem der insgesamt sechs Spielorte, an denen die mittlerweile fünfte „Wattenscheider Kulturnacht“ stattfindet. Recht pünktlich werden Nachtwächter Halwer und seine Teilnehmer dort



Mit einem Höhenfeuerwerk über dem Rathaus endet die Kulturnacht am Freitag.

FOTO: PRIVAT

ankommen, denn gegen 22.15 Uhr geben sich „Milli Häuser & The Jazz Party“ dort die Ehre und präsentieren Jazz in Verbindung mit Funk, Reggae, Blues und Pop. Die Nacht endet am Rathaus mit einem großen Höhenfeuerwerk.

Doch bieten neben dem Rathaus fünf weitere Spielstätten wahres Kultur-Spektakel. Die Spielstätten-Meile reicht vom Rathaus über die Alte Kirche, die Propsteikirche bis zur Familienbildungsstätte im Gertrudenhof. Neu: der Alte Markt wird zur Zeltstadt. Eingeläutet wird die Kulturnacht um 18 Uhr. Alle Veranstaltungsorte liegen nah beieinander, sind fußläufig gut zu erreichen. „Kunst4tel“ präsentiert sich im Stadtarchiv und in der Stadtbücherei. In der VHS zeigt

Michael Görler den Weg vom „Baum zur Kunst“. Die Musikschule und die ev. Kirchengemeinde präsentieren das „Duo ReCuerda“. Orgel und Meditation „Zwischen Himmel und Erde“ lässt Bernd Ostmann hören. Beides zu hören in der Alten Kirche. Die Kunstwerkstatt am Hellweg und das Kath. Forum Bochum schlagen mit

der Jungen Chorgemeinschaft in der Propsteikirche auf. Der „Künstlertreff WAT“ organisiert „Kultur-Zelte“ mit dem 8. Bochumer Blechbläserensemble und unter „Kulturhappen“ Kurzauftritte der Künstler. Das Schauspiel-Team „Delikatessen“ zeigt Improvisationstheater in der Familienbildungsstätte Gertrudenhof.

Programm-Flyer und Eintritts-Bändchen

■ **Eintrittskarten** (in Form von Bändchen) gibt es im Vorverkauf zu acht Euro (Abendkasse zehn Euro) an vielen Stellen, z.B. im Rathaus oder beim CentrumCultur, August-Bebel-Platz 2.

■ **Programmhäfte** bzw. Flyer sind überall im Stadtgebiet, vor allem aber an den Spielstätten, zu haben. Wer schlau ist, informiert sich vorab über das vielfältige Angebot der Kulturnacht.

Vermarktungskonzept für WAT erarbeiten

Zweite Runde der „Stadtwerkstatt“. Ideen und Projekte bald umsetzen

In die zweite Runde gegangen ist die Stadtwerkstatt, der „runde Tisch“. Unter der Moderation von Bochum Marketing GmbH machen sich viele engagierte Wattenscheider aus allen öffentlichen und Kultur-Bereichen Gedanken um die Stadtentwicklung der Alten Freiheit. Bezirksbürgermeister Hans Balbach begrüßte den Kreis, der sich auf Initiative von Norbert Philipp und der Bezirksvertretung Wattenscheid zusammengefunden hat, jetzt wieder im Wattenscheider Rathaus.

„Anders als in sonstigen Arbeitskreisen bringt die Stadtwerkstatt be-



Auch für eine attraktive City setzt sich der „runde Tisch“ ein. FOTO: OLAF ZIEGLER

wusst Akteure zusammen, die sich stark für Wattenscheid engagieren, aber sich in dieser Form bisher noch nicht für die Wattenscheider Innenstadt betätigt haben“, bringt es die BO-Marketing aus den Punkt.

Stand beim ersten Treffen vor den Sommerferien noch die Ideenfindung im Vordergrund, so sollten dieses Mal, das weitere Vorgehen abgestimmt und konkrete Projekte entwickelt werden. Die von Norbert Philipp moderierte Runde diskutierte dabei durchaus kontrovers. Auf der einen Seite gab es bei vielen Teilnehmern ein großes Interesse, Ideen

für die Vermarktung Wattenscheids zu formulieren. Andererseits wurde der Wunsch geäußert, alsbald Projekte umzusetzen. Balbach: „Die Vielfalt der Ideen von Wattenscheider aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen ist ein Gewinn. Es zeigt sich, dass es sinnvoll ist, neue Personen einzubinden.“ Um diese Projektideen weiter zu konkretisieren, wurde eine baldige Fortsetzung vereinbart. Anfang Oktober trifft sich die Stadtwerkstatt erneut. Darüber hinaus wird sich ein Kreis bilden, der an einem Vermarktungskonzept arbeitet.

Weltreise mit heißen Rhythmen und internationalem Frühstück

Awo lädt zur „Interkulturellen Woche 2012“

Das CentrumCultur der Awo ist aktiv bei der „Interkulturellen Woche 2012“, die gestern angelaufen ist. Das Programm ist gestaltet wie eine kleine Weltreise. Spaß beim „Latino-Tanzen“ mit Ximena León können Interessierte am morgigen Mittwoch, 26. September, haben. Von 18 bis 19 Uhr stellt die Kolumbianerin Rhythmen und Tänze zu lateinamerikanischer Musik vor. Wer mittanzen will im CentrumCultur, August-Bebel-Platz 2, meldet sich heute an unter ☎ 32 88 23.

Informationen und Bilder aus erster Hand stehen am Donnerstag auf dem Programm. Fred Riedel vom

Verein „Kindergarten Wattenscheid in Gambia“ erzählt in der „Mini-Ini“ an der Hochstraße 44 von 15 bis 17 Uhr über das Paten-Projekt und über Land und Leute. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Unter dem Motto „Nachbarschaftsfrühstück“ findet am Freitag von 10 bis 12 Uhr in der Mini-Ini, Hochstraße 44, ein gemeinsames, internationales Frühstück statt. „Griechenland kennen und lieben lernen“ mit Tanz und Imbiss wird am Freitag von 17 bis 20 Uhr in den Räumen der Mini-Ini geboten. Anmeldungen zu beiden Veranstaltungen unter ☎ 32 88 23.

Historische Lokomotive dampft in die Niederlande

Weihnachtsfahrt der Eisenbahnfreunde

Die Weihnachtsfahrt der Eisenbahnfreunde Witten führt am Samstag, 1. Dezember, nach Maastricht und Valkenburg an de Geul. Eine Lok der legendären Baureihe V200 wird den Zug über Wattenscheid (Abfahrt ca. 8.30 Uhr) nach Oberhausen bringen, wo die Dampflok 41 360 den Zug zur Weiterfahrt nach Venlo übernimmt. Valkenburg im Tal der Geul liegt in einer für die Niederlande untypischen Hügellandschaft. In einer alten Mergelgrube, die bereits zur Römerzeit ausgebeutet wurde, kann einer der größten und ältesten unterirdischen Weihnachtsmärkte Europas besichtigt werden.

In Maastricht ist eine Vielzahl denkmalgeschützter Gebäude zu sehen. Zum Einsatz kommen vierachsige Schnellzugwagen der 50er Jahre. Im Zug ist ein Bistrowagen eingestellt, in dem kalte Speisen sowie warme und kalte Getränke angeboten werden. Die Fahrpreise betragen in der 2. Klasse 79 Euro, in der 1. Klasse 99 Euro, Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen jeweils die Hälfte. Die Familienkarte für 2 Erw. und 2 Kinder ist für 197,50 Euro zu haben. Im Fahrpreis ist ein VRR-Ticket zum Abfahrtsbahnhof enthalten. Nähere Informationen bei den Eisenbahnfreunden unter ☎ 02302/ 17 10 399.

GUTEN MORGEN

Ein Apfel am Tag und die Briten

Wie sagt ein englisches Sprichwort: „Ein Apfel am Tag hält den Arzt fern“ (etwas frei übersetzt). Lassen Sie uns hier mal weiterdenken und nicht Erbsen, sondern Äpfel zählen. Wenn ein Apfel am Tag einen Arzt fernhält, reichen zwei Äpfel pro Person pro Tag, zwei Ärzte für diesen Tag arbeitslos zu machen. Wer in Form eines Kompotts oder Kuchens drei Äpfel verspeist, muss kerngesund sein. Da hat die Ärzteschaft nicht viel zu lachen.

Was passiert mit dem vielen Geld, das die Krankenkassen auf ihren Konten bunkern? Das wird in Apfelplantagen angelegt – als Genossenschaftsmodell, in das sich die Ärzte einkaufen können.

Zu deutsch gedacht? Keinesfalls. Schon Asterix meinte: „Die spinnen, die Briten...“ ewi

Polizei nimmt Einbrecher fest

37-Jähriger wird an der Weststraße geschnappt

Nach einem versuchten Kioskeinbruch in Wattenscheid ist ein Mann aus Herne in der Nacht zum 23. September vorläufig festgenommen worden. Dies teilt die Pressestelle der Polizei aktuell mit. Eine aufmerksame Anwohnerin meldete sich zunächst am Samstagabend, 22. September, gegen 22.30 Uhr bei der Polizei. Sie sah, wie ein Einbrecher gerade dabei war, in den Kiosk an der Weststraße nahe der Jahnstraße einzubrechen.

Als die Polizisten der Wache Wattenscheid eintrafen, floh der Mann auf den Hinterhof, wo er dann vorläufig festgenommen werden konnte. Der 37-jährige, polizeibekanntes Herner war alkoholisiert. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,5 Promille. Bei dem Beschuldigten wurde ein Handy aufgefunden, das wahrscheinlich aus einem Autoaufbruch in unmittelbarer Nähe der Trinkhalle stammt. Auf Vorhalt teilte der Täter mit, dass er sich an nichts mehr erinnern könne. Die Ermittlungen des Wattenscheider Regionalkommissariats (KK 34) dauern an.

Treff für Angehörige psychisch Kranker

Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie des Martin-Luther-Krankenhauses bietet jeden 4. Mittwoch im Monat ein Informationstreffen für Angehörige von Menschen mit einer psychischen Erkrankung an. Neben dem Austausch mit anderen Betroffenen steht die Information über Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten und weitergehende Unterstützungsmöglichkeiten für Patienten und Angehörige auf dem Programm. Natürlich werden auch individuelle Fragen beantwortet.

Das nächste Informationstreffen für Angehörige findet statt am morgigen Mittwoch, 26. September. Interessierte treffen sich in der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr in der Psychiatrischen Institutsambulanz an der Voedestraße 77 (direkt neben dem Ärztehaus).

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind unter ☎ 651844 erhältlich.